

Vernissage:

4. September 17

Römerhalle

Frankfurt am Main

Gemeinsame Initiative

von

der kommunalen

Ausländervertretung der

Stadt Frankfurt und dem

Konsulat der Republik

Bulgarien (Co-Partner)

Weitere Partner:

Chinesisches Generalkonsulat

Türkisches Generalkonsulat

*Sie retteten Tausende von
Menschenleben. In einer
Zeit, in der sie dadurch ihr
eigenes Leben riskierten.*

*Die Ausstellung soll die
Erinnerung an*

*„Unbekannte Helden“
zurückbringen – und sie
ehren.*

Ausstellung:

5. - 10. September 2017

Römerhalle

Frankfurt am Main

Der Eintritt ist frei



“Unbekannte Helden”

**The Power
of Civil Society:**

**The Fate of Jews in Bulgaria -
Die Retter aus Bulgarien**

**China (Visas for Life)
und Türkei (A Rescue Story:
Turkish Passport)**

**zur Zeit
des Nationalsozialismus**



König Boris III

Die Rettung der bulgarischen Juden im März 1943 während der Zeit des Nationalsozialismus wurde durch den Einsatz der bulgarischen Politiker und Intellektuellen, des bulgarischen Königs Boris III. und der Bulgarisch-orthodoxen Kirche möglich.
Sie bewahrten 50.000 Juden vor dem Tod.



Dimitar Peschew

1943 intervenierte der stellvertretende bulgarische Parlamentspräsident Peschew erfolgreich beim bulgarischen König sowie beim Innenminister gegen die Deportation der bulgarischen Juden. In der Folge entfielen auch weitere antijüdische Maßnahmen, z.B. das Tragen des „Judensterns“.

A Rescue Story
Turkish Passport



Necdet Kent

Kent stellte als Diplomat in Marseille von 1940 bis 1945 über 18.000 verfolgten Juden in dieser Zeit türkische Pässe aus und rettete ihr Leben.



Ho Feng Shan

Der als „**Schindler Chinas**“ bekannte Ho stellte ab 1938 für mehr als 16.000 Juden Visa für China aus, so dass sie ausreisen konnten.